

AUS DEM

BAUCH HERAUS

Kurt Deschler zum 100. Geburtstag



100:

21.10.17—28.01.18
Museum Ulm

Kurt Deschler (1917—2003), Nachfahre einer traditionsreichen Söflinger Unternehmerfamilie (Steiger & Deschler GmbH), zählte nicht nur zu den leidenschaftlichen Kunstsammlern und Mäzenaten seiner Zeit, als Stadtrat engagierte er sich viele Jahre auch für politische wie soziale Belange des gemeinschaftlichen Zusammenlebens in seiner Heimatstadt Ulm. ● Anlässlich seines 100jährigen Geburtsjubiläums zeigt das Museum Ulm in einer Gedenkausstellung ausgewählte Kostbarkeiten und Künstlerpositionen aus einer umfangreichen, über die Jahrzehnte stetig gewachsenen Kunstsammlung. ● Kurt Deschlers Sammlungsbestände spiegeln den intensiven und persönlichen Austausch mit Künstlerinnen und Künstlern wie Adolf Hölzel (1853—1934), den er über Freunde kennen gelernt hatte, oder Horst Antes, der als häufiger Gast im Hause Deschler anzutreffen war. Gleichermäßen zeugen sie von einem regen Interesse an wegbereitenden Kunstströmungen des 20. Jahrhunderts, an Klassischer Moderne, Abstraktion und Neuer Figuration. ● *Aus dem Bauch heraus:* Die Ausstellung im Museum Ulm skizziert Kurt Deschlers intuitive Annäherung und emotionale Auseinandersetzung mit jenen Kunstauffassungen zwischen expressiv-abstrakter und archaisch-figurativer Malerei, in denen sich die zentralen Fragen der frühen Moderne nach einer Neudefinition des Bildes verdeutlichen. Von Gemälden, Zeichnungen und Skizzen der Klassischen Moderne wie Pablo Picasso (1881—1973), Willi Baumeister (1889—1955), Ernst Wilhelm Nay (1902—1968) oder HAP Grieshaber (1909—1981) spannt sich der Bogen über die ausdrucksvollen Malereien des slowenischen Künstlers Janez Bernik (1933—2016) bis zu den anekdotisch-satirischen Figurationen des Oberösterreichers Fritz Fröhlich (1910—2001) und dem unnachahmlich lakonischen Strich der süddeutschen Zeichnerin Romane Holderried Kaesdorf (1922—2007). In der Gegenüberstellung dieser exponierten Positionen entfaltet die Ausstellung neue Möglichkeiten der Betrachtung dies- und jenseits kunsthistorischer Kategorisierung. ●

Öffnungszeiten

Di—So 11—17 Uhr
Do 11—20 Uhr

Öffnungszeiten an den Feiertagen

Allerheiligen
Mi 01.11.17, 11—17 Uhr

Heiligabend
So 24.12.17, geschlossen

1. Weihnachtsfeiertag
Mo 25.12.17, geschlossen

2. Weihnachtsfeiertag
Di 26.12.17, 11—17 Uhr

Silvester
So 31.12.17, geschlossen

Neujahr
Mo 01.01.18, 11—17 Uhr

Drei Könige
Sa 06.01.18, 11—17 Uhr

Eintrittspreise

€ 8,— (€ 6,— ermäßigt)
Jeden ersten Freitag
im Monat freier Eintritt.

Bar Café Museum

täglich 10—24 Uhr
Reservierungen unter
+49 (0)731 602 50 60



kultur
punkt
ulm

Anlässlich des 100jährigen Geburtsjubiläums von Kurt Deschler zeigt das Museum Ulm in einer Gedenkausstellung ausgewählte Kostbarkeiten und Künstlerpositionen aus seiner umfangreichen, über die Jahrzehnte gewachsenen Kunstsammlung.

On the occasion of Kurt Deschler's 100-year-old anniversary the Museum Ulm presents a commemorative exhibition of selected treasures and artists standpoints from an extensive art collection which had been growing steadily for decades.

100:

Museum Ulm

Marktplatz 9, D 89073 Ulm
+49 (0)731 161-4330
info.ulmer-museum@ulm.de
www.museum.ulm.de

PROGRAMM

000:

AUS DEM

BAUCH HERAUS

Kurt Deschler zum 100. Geburtstag

Vernissage

Fr | 20.10.17 | 19.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung:
Aus dem Bauch heraus. Kurt Deschler zum 100. Geburtstag

Öffentliche Führungen

So | 22.10.17 | 15.00 Uhr Do | 02.11.17 | 18.30 Uhr
So | 12.11.17 | 15.00 Uhr Do | 23.11.17 | 18.30 Uhr
Do | 28.12.17 | 18.30 Uhr Do | 11.01.18 | 18.30 Uhr
Do | 18.01.18 | 18.30 Uhr So | 28.01.18 | 15.00 Uhr

Kunst-Brunch*

Di | 05.12.17 | 09.30 Uhr

Angebot für Familien und Kinder*

Fr | 15.12.17 | 17.00—20.00 Uhr Kinderabend: Vorhang auf! (für Kinder von 7 bis 11 Jahre;
€ 10,— inkl. Eintritt, Snacks und Getränke). Wir schauen uns die vielen Menschenbilder
in der Ausstellung an und entwerfen mit Bleistift und Buntstift unsere eigenen Figuren—
bis wir sie zum Leben erwecken und selbst ein kleines Theaterstück einstudieren!
Also: Bühne frei!

Angebot für LehrerInnen

Fr | 25.10.17 | 16.00 Uhr Einführung für Schulklassenbesuche und Workshops

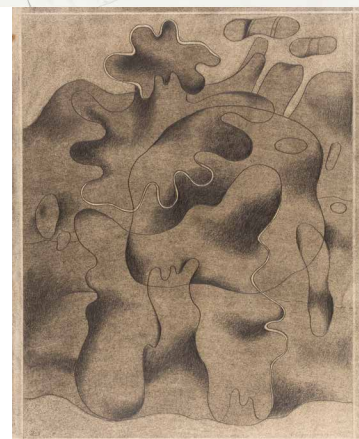
Mehr aus der Sammlung Deschler

Bis 04.12. 17 zeigt die Sparkasse Ulm aus der Kunstsammlung Deschler Werke des tschechischen Malers Aleš Lamr.

*Auskunft und Anmeldung telefonisch unter +49 (0)731 161-4307 oder per E-Mail an vermittlung.museum@ulm.de

Kurt Deschler (1917—2003), descendant of a long-established entrepreneurial family from Söflingen (Steiger & Deschler GmbH), counted not only to the passionate art collectors and patrons of his time; for many years as a town councillor he had also been involved both in political and social interests of the community in his hometown Ulm. On the occasion of his 100-year-old anniversary the Museum Ulm presents a commemorative exhibition of selected treasures and artists standpoints from an extensive art collection which had been growing steadily for decades. ● Kurt Deschler's collection reflects on the intense and personal exchange with such artists as Adolf Hölzel (1853—1934) whom he had got to know through friends, or Horst Antes who was a frequent guest in the Deschler's house. They equally reveal great interest in pioneer art movements of the 20th century, classical modernism, abstractionism and the New Figuration art movement. ● *Not from the head but from the heart*: The exhibition in the Museum Ulm outlines Kurt Deschler's intuitive approach and emotional confrontations with art concepts between expressive abstract and classical figurative painting in which the main questions of the early modernism are pointed out according to a new definition of the picture. From paintings, drawings and sketches of such classical modernism artists like Pablo Picasso (1881—1973), Willi Baumeister (1889—1955), Ernst Wilhelm Nay (1902—1968) or HAP Grieshaber (in 1909—1981) the curve stretches over the expressive paintings of the Slovenian artist Janez Bernik (1933—2016) up to the anecdotic-satirical figurations of Fritz Fröhlich (1910—2001) from Upper Austria and the inimitably laconic line of the South German draughtswoman Romane Holderried Kaesdorf (1922—2007). In the confrontation of these exposed positions the exhibition unfolds new possibilities of the consideration of both artistic and historical categorisations. ● Until December 4th Sparkasse Ulm presents works of the Deschler Collection from Czech painter Aleš Lamr.

21.10.17—28.01.18
Museum Ulm



 Sparkasse
Ulm

Änderungen vorbehalten /// *Abbildungen Vorderseite*: Vera und Kurt Deschler, Ulm 1992; Horst Antes, Ohne Titel, um 1962, Pastellkreide auf Papier, Sammlung Familie Deschler
Abbildungen diese Seite von oben nach unten: Pablo Picasso: „Faun zwischen Zweigen“, 1948, Lithographie, Pinsel mit Lavis, Leihgabe Familie Deschler; Fritz Fröhlich: „ernst auf ernst“,
1994, Kohle, Farbkreide auf grauem Papier, Sammlung Familie Deschler; Romane Holderried Kaesdorf: „2 Frauen je mit 1 kleinen Brett laufen hintereinander“, 1989, Zeichnung,
Sammlung Familie Deschler; Willi Baumeister: „Waldmensch, Verso: Springer“, 1933/34, Bleistift (gewischt), radiert auf Papier (elfenbeinfarben), Leihgabe 1990 Judith Deschler ///
Folder: www.studiosued.de